

Geburtstagsfeier des U-Netz Heidekreis

Unternehmerinnen feiern zehnjähriges Vereinsbestehen

Soltau. Landrat Manfred Ostermann, 1. Kreisrat Oliver Schulze und weitere männliche Vertreter von Institutionen und Verbänden fühlten sich sichtlich wohl, nachdem sie sich unter das überwiegend weibliche Gästevolk gemischt hatten. Netzwerken stand auch bei dieser Geburtstagsfeier in der felto Filzwelt im Vordergrund. Landrat Ostermann lobte die intensive und nachhaltige Vereinsarbeit, die von Annette Günther, Antje Diller-Wolff, Irma Traut Tillot, Renate Wrasse, Carola Fernau und Sabine Winter im Vorstand geführt wird. „Viele

Mitglieder, Unternehmerinnen aus befreundeten Netzwerken, Weggefährten und Unterstützer des U-Netz waren heute zu Gast, wir blicken auf intensive und nachhaltige Arbeit der letzten zehn Jahre zurück“, so die 1. Vorsitzende, Annette Günther.

Das U-Netz Heidekreis war vor zehn Jahren mit 13 Mitgliedern gestartet und zählt mittlerweile 74 Selbständige im Verein. Die Jubiläumsparty war auch Anlass zur Präsentation des neuen Branchenbuchs. Diese Besonderheit gibt der Verein seit ein paar Jahren in aktueller Auflage heraus, darin die Profis

aller Unternehmerinnen mit Dienstleistungsangeboten. Die Berufe der U-Netz-Heidekreis-Mitglieder reichen von Juristinnen, Steuerberaterinnen, Hundetrainerinnen, Kreativen, Künstlerinnen bis zu selbständigen Frauen aus den Bereichen Büro, Unternehmensberatung, Styling und Homestaging. Das U-Netz Heidekreis hatte vor zwei Jahren den ersten Frauenkongress der Umgebung veranstaltet, neben zahlreichen Vorträgen und Workshops war eine Tagesschau-Sprecherin Talkgast der einzigartigen Veranstaltung.



Feierten mit vielen geladenen Gästen in der Filzwelt felto in Soltau – der Vorstand des U-Netz Heidekreis: Sabine Precht, Carola Fernau, Sabine Winter, Renate Wrasse, Antje Diller-Wolff, Irma Traut Tillot und Annette Günther.

Das Netzwerk der Unternehmerinnen trifft sich monatlich am zweiten Mittwoch ab 19 Uhr an verschiedenen Orten im Heidekreis (jeweils im Programm und auf www.u-netz-heidekreis.de vermerkt). Die Hauptveran-

staltung findet stets in der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr statt. Interessentinnen sind zu allen Veranstaltungen gern gesehene Gäste.

Als Ziele hat sich das U-Netz die Förderung seiner Unter-

nehmerinnen auf die Fahnen geschrieben, sowohl durch Kooperation, Weiterbildung und Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Netzwerken aus der Wirtschaft.

Antje Diller-Wolff 806988



Die Teilnehmer beim Besuch in Bremen-Vahr mit (2. von links) Dr. Katja Odin, Chefarztin der Neurologie, und ganz rechts, Hans-Jürgen Mayhack, Leiter der Parkinson-Selbsthilfegruppe Soltau.

Paracelsus-Klinik besucht

Über die Behandlung der Parkinsonschen Erkrankung informiert

Soltau. Bewegung heißt für Parkinson-Patienten Lebensqualität, denn wer sich bewegt, hat schon gewonnen. Darüber mehr zu erfahren, das war einer der Gründe, warum sich die Parkinson-Selbsthilfegruppe aus dem Heidekreis auf dem Weg in die Paracelsus-Klinik nach Bremen-Vahr gemacht hatte. In ihrer Begrüßung und Einleitung erinnerte Dr. Katja Odin, Chefarztin der Neurologie, daran, dass es 200.000 bis 300.000 Parkinson-Patienten in Deutschland gebe. „Wir rechnen aber damit, dass es 2040 doppelt so viele sein werden.“ Durch die zunehmende Häufigkeit und der Vielfältigkeit

der Erkrankung würden sich zukünftig auch neue medizinische Fachrichtungen entwickeln, so werde es vielleicht auch den Uro-Neurologen geben.

Bei ihrer Führung durch die Klinik zeigte Odin den Besuchern auch die hausinterne „Muckibude“ und erläuterte, dass Parkinson-Patienten auch einmal Krafttraining machen dürfen. Es stärke die Beinmuskulatur und verringere die häufigen Stürze. Das Training dürfe aber nicht zu einer Überlastung führen.

Um den Gästen noch einmal zu zeigen, wie wichtig eine vielfältige Bewegung ist, hatte Odin einen Tanztherapeuten eingela-

den, der mit den Gästen einige Entspannungsübungen durchführte. Anschließend wurden Gymnastikübungen mit reichlichen Fußbewegungen auf dem Stuhl ausprobiert. Zum Schluss wurden dann alle Gelenke, das Gedächtnis und der Gleichgewichtssinn mit den Kommandos trainiert: rechts vor – links zur Seite – rechts Abschluss – links zurück – rechts zur Seite und links Abschluss – also der Walmerschritt. Denn einige der wichtigsten Erkenntnisse in der heutigen Behandlung von Parkinson ist: Bewegung verzögert den Verlauf der Erkrankung. Hans-Jürgen Mayhack 806996

Tag der Jugend 2016 – ein toller Erfolg

Stadtyugendring Munster ist zufrieden mit der diesjährige Veranstaltung

Munster. Mit 15 Stationen hatten Munsters Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren „ordentlich“ zu tun, lautete das Resümee des ersten Vorsitzenden des Stadtyugendringes Munster, Uwe Hillmann. Hierbei galt es, ab zehn Uhr Stationsstempel der einzelnen Vereine zu sammeln. Sei es beim Dartspiel des Eisenbahner Sportvereins oder dem Tischtennisplatz der SV Munster. Die Vielzahl der anwesenden Vereine des Stadtyugendringes lieferte eine Menge Mitmachangebote und Darbietungen auf den Grünflächen zwischen Marktplatz und Mühlenleiche. Unter anderem präsentierten sich auch der Motorsportclub im ADAC, der Sportanglerverein, das Mütterzentrum und der Modellbauclub Munster, die Handballer und Volleyballer der SVM sowie die DLRG, drei Stationen der Jugendfeuerwehr Munster, der VB Munster sowie die Blue Dragons.

Bei der vom Stadtyugendring organisierten Kinder-Rallye, bei der 150 Laufzettel an die Kinder

und Jugendlichen zum Stempel sammeln ausgegeben wurden, erreichten 136 den Leitungs- und Auswertungsstand des SJR. Zeitgleich begann pünktlich das bunte Bühnenprogramm. Zur Eröffnung sprachen Bürgermeisterin Christina Fleckenstein und der erste Vorsitzende Hillmann. Unter der Leitung und Moderation von Martin Seiler (SVM) zeigten viele Vereine extra für diesen Tag

einstudierte Choreographien.

Erstmals meldete sich die Jugendfeuerwehr Munster in Interviewform von der Bühne und warb für ihr Vereinsengagement. Abgerundet wurden die sportlichen Darbietungen durch Musikvorführungen der Blue Dragons und des Musikzuges Munster.

Als großes Finale wurde erstmals ein Dance Flashmob ausprobiert, knapp einhundert Teil-

nehmer und Teilnehmerinnen fanden sich vor und auf der Bühne und wurden unter fachgerechter Anleitung von Susanne Köhler (Energy Dance, SV Munster) zum Mittanz aufgefordert. Zum Schluss bedankte sich der erste Vorsitzende bei allen Vereinen des Stadtyugendringes für ihr großes Engagement beim Tag der Jugend 2016.

Martin Seiler 806976



Großer Andrang beim Tag der Jugend beim Schützenfest 2016 in Munster.

„Wir sind Mini-Gärtner“

Die Lünzener Kindertagesstätte ist dem Gemüse auf der Spur

Lünzen. Kürzlich versammelten sich die Kinder und Eltern der Kindertagesstätte Lünzen zur geplanten Gemüsebeetaktion der Edeka Stiftung. Vorbereitet und begleitet wurde dieser Nachmittag durch Frau Müller von Edeka Ahrens aus Schneverdingen und zwei Mitarbeiterinnen der Edeka-Stiftung.

Zu Beginn wurden alle fleißigen Helfer mit Schürzen ausgestattet, die für weitere Arbeiten am Gemüsebeet in der Einrichtung bleiben. In einem großen Kreis wurde das Fachwissen der Kinder erweitert: Wie unterscheiden sich Obst und Gemüse? Warum sind Regenwürmer gut für unser Beet? Und: Wie helfen uns Marienkäfer in unserem Garten? Nachdem Klein und Groß wussten worum es geht, ging es an die Arbeit.

Zuerst musste Dünger in die Erde gebracht werden. Dann wurden Salat, Kohlrabi, Möhren, Radieschen und Lollo Salat gepflanzt und zum Teil ausgesät. Nun mussten die Kinder mit ihrem Finger den Test machen, ob die Erde feucht genug ist. Zur Freude der Kinder musste noch reichlich gegossen werden. Das hatten sie sich

gut gemerkt: Um zu wachsen, brauchen die Pflanzen Sonne, Wasser und Erde.

Abschließend wurde noch lecker und gesund von dem Gemüse und Obst, das Frau Müller, als Gemüsebeet-Patin für die Kindertagesstätte Lünzen mitgebracht hatte, gesnackt.

Für die tolle Arbeit, die die Kinder geleistet haben, erhielt

ten sie die Urkunde „Wir sind Mini-Gärtner“.

Jetzt heißt es in der Kindertagesstätte Lünzen fleißig gießen, beobachten und Regenwürmer in das Hochbeet setzen. Die Kinder, Erzieherinnen und die Gemüsebeet-Patin freuen sich jetzt schon auf die gemeinsame Ernte.

Eva-Maria Witten 807001



Alle freuen sich jetzt schon auf die gemeinsame Ernte.

Sterbekasse Munster erzielt gutes Ergebnis

Substanz ist gut, die Bilanz ausgezeichnet

Munster. Die Sterbekasse Munster hat erneut einen guten Gewinn erwirtschaftet. Davon konnten sich die 30 erschienenen Mitglieder auf der Mitgliederversammlung überzeugen, nachdem der 1. Vorsitzende, Peter Schieler, die Versammlung eröffnet hatte und die Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder sowie der Kassenbericht von Geschäftsführer Carsten Schließer erfolgt waren.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Vorstand eine ausgezeichnete Kassen- und Vereinsführung. Die einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder war die Folge. „Wir haben wieder ein achtbares Ergebnis erzielt, unsere Substanz ist gut, die Bilanz ausgezeichnet“, war die positive Aussage des Vorsitzenden.

Auf die ab 2016 geltenden Verbesserungen für die Vereinsmitglieder wurde besonders hingewiesen. So wird ein erhöh-

tes Sterbegeld gezahlt, es gibt einen weiteren Bonus und die Möglichkeit einer Erhöhung der Zeichnung von Versicherungsanteilen. Außerdem ist der Abschluss einer Unfallversicherung möglich. „Diese Verbesserungen haben dazu geführt, dass bereits viele neue Mitglieder in unsere Sterbekasse eingetreten sind“, erklärte der Geschäftsführer.

Bei den Vorstandswahlen wurden 1. Vorsitzender Peter Schieler, Geschäftsführer Carsten Schließer und Schriftführer Hans-Jürgen Meinecke wiedergewählt. Dem erweiterten Vorstand (Beisitzer) gehören als neue Mitglieder an: Dirk Sorge und Christoph Nolling. Weitere Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Kassenprüfer sind: Jürgen Seehagel, Werner Finneisen, Heinrich Herrs, Stefan Sorge, Klaus Zimmermann, Christoph Schließer, Dieter Gellert, Cord Lüders, Horst Theil und Hermann Marcks. 806972